ANTRAG

Bundesjugendwerkskonferenz 2026

*Antragsteller*in:* *BJW WW, BJW Unterfranken, BJW OWL*

Tagesordnungspunkt: *7.c. Weitere Anträge*

A15: Digitale Souveränität

Das Bundesjugendwerk erhält den Auftrag, bei der Auswahl von digitalen Anwendungen und Systemen künftig stärker Kriterien wie Datenschutz, Transparenz und digitale Souveränität zu berücksichtigen. Digitale Souveränität bedeutet in diesem Zusammenhang, Abhängigkeiten von großen Unternehmen zu reduzieren und mehr Kontrolle über eigene Daten sowie eingesetzte Systeme zu behalten.

Das Bundesjugendwerk soll aktiv nach geeigneten Alternativen suchen. Wenn die gestellten Anforderungen erfüllt werden und ein Umstieg praktikabel möglich ist, soll auf diese umgestellt werden.

Zudem soll das Bundesjugendwerk Empfehlungen für sinnvolle Anwendungen und Systeme sammeln und den Gliederungen zur Verfügung stellen.

Begründung in einfacher Sprache

Die zunehmenden globalen Spannungen machen deutlich, wie abhängig wir von wenigen großen Technologieunternehmen sind. Diese Abhängigkeiten können nicht nur praktische Risiken mit sich bringen, sondern auch politische und gesellschaftliche Handlungsspielräume einschränken.

Die bewusste Auswahl von Software, Tools und digitalen Diensten sowie die Nutzung von Alternativen tragen dazu bei, die Kontrolle über unsere Daten zu behalten, unabhängiger von Unternehmen zu werden welche die Daten der Nutzer*innen zu deren Nachteil verarbeiten und dafür zu sorgen, dass unsere Daten nach den Datenschutz-Regeln der Europäischen Union (DSGVO) sicher bleiben.

Zugleich entspricht dies unserer antikapitalistischen Haltung. Wir stehen kritisch zu dem Umstand, dass in einer kapitalistischen Wirtschaft keine andere

Prämisse als die des Profits relevant ist und daher anderweitige Ziele, wie die der Datensicherheit, dem Profit notwendig untergeordnet werden müssen.

Durch die stärkere Berücksichtigung von Alternativen, insbesondere solche mit offenen und gemeinwohlorientierten Ansätzen, können wir unsere Werte auch im digitalen Handeln konsequent umsetzen.

Mögliche Best-Practice-Beispiele zur besseren Vorstellung wären:

- Online-Pinnwand „Taskcards“ anstelle „Padlet“
- andere Anbieter geteilter Online-Dokumente wie „OnlyOffice“ anstelle von „GoogleDocs“
- Jugendwerks-interne Kommunikation über DSGVO-konforme Messenger-Dienste wie „Signal“
- Terminfindung über „nuudle“ anstelle von „Doodle“